

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

0049-1/2013

**Teil 1 Seite 1**

**Datum:**

09.04.2013

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

69 Umweltamt

**Betreff:**

Ergänzung zur Mitteilung v. 15.01.2013 - Bericht über die Immissionssituation Hagen im Jahr 2012

Entwicklung der Stickstoffdioxid - Jahresmittelwerte Enneper Straße

**Beratungsfolge:**

18.04.2013 Bezirksvertretung Haspe

08.05.2013 Umweltausschuss

14.05.2013 Stadtentwicklungsausschuss

## Kurzfassung

Im Zusammenhang mit der Mitteilung (0049/2013) zur Immissionssituation in Hagen 2012 bat der Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung vom 19.02.2013 um ergänzende Informationen zu den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten für Stickstoffdioxid, zu den Messwerten im Bereich der Enneper Straße sowie zu den Auswirkungen der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage auf die Stickstoffdioxidbelastung.

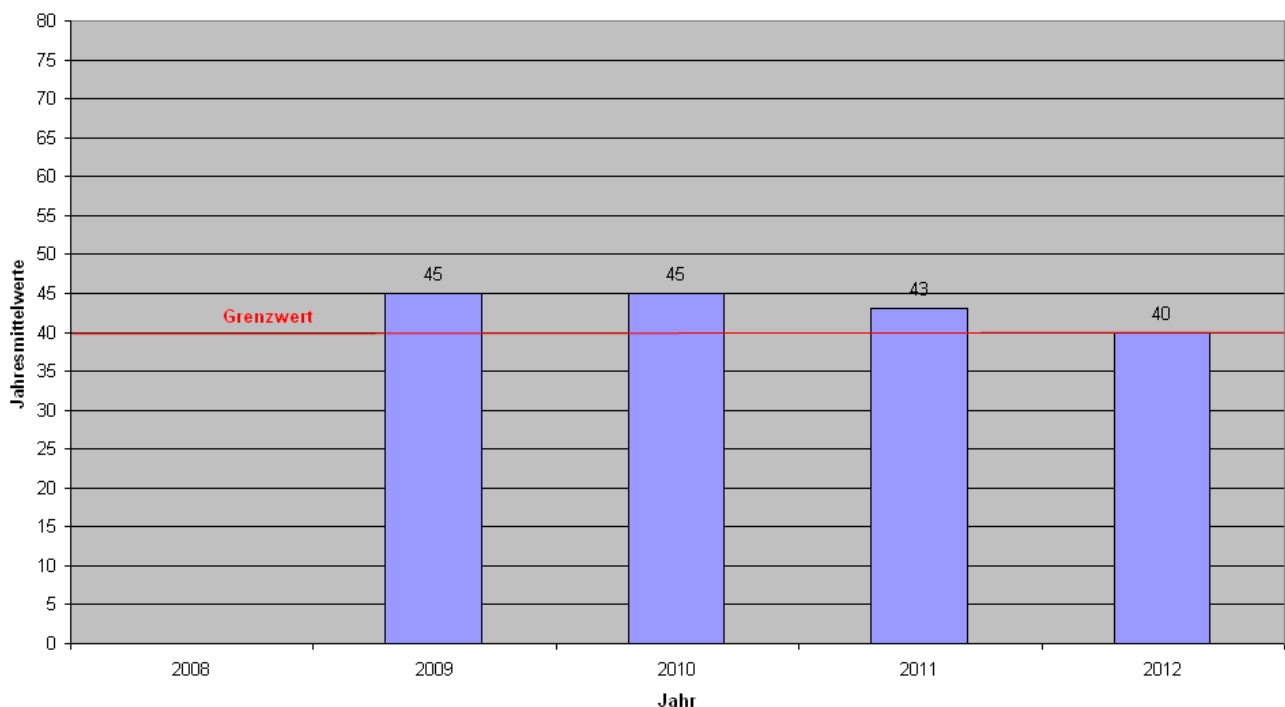
Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung.

## Begründung

Der gesetzliche Grenzwert für Stickstoffdioxid beträgt  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$  im Jahresmittel. Der vorläufige Messwert für das Jahr 2012 beträgt nach Angaben des Landesamtes für Umwelt, Natur und Verbraucherschutz (LANUV NRW) ebenfalls  $40 \mu\text{g}/\text{m}^3$ . Damit gilt der Grenzwert – vorbehaltlich der abschließenden Validierung durch das LANUV NRW – im Jahr 2012 als eingehalten.

Die Entwicklung der Messwerte für Stickstoffdioxid der letzten 4 Jahre am Standort Enneper Straße zeigt eine tendenzielle Entlastung (siehe Abbildung).

Entwicklung der NO<sub>2</sub>-Jahresmittelwerte Enneper Straße



Die Geschwindigkeit wird seit April 2012 überwacht. Inwieweit die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h und die Einrichtung der Geschwindigkeitsüberwachungsanlage allein ursächlich für den Schadstoffrückgang ist, kann zurzeit nicht abschließend beurteilt werden. Das LANUV NRW geht allerdings davon aus, dass sich durch die

**TEXT DER MITTEILUNG****Teil 2 Seite 2****Drucksachennummer:**

0049-1/2013

**Datum:**

09.04.2013

Geschwindigkeitsregelung eine Verflüssigung des Verkehrs eingestellt hat und infolge die verkehrsbedingten Emissionen reduziert wurden.

**Finanzielle Auswirkungen**

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ **x**

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 3**

**Drucksachennummer:**

0049-1/2013

**Datum:**

09.04.2013

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

69      Umweltamt

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_